

... bieten Komfort

Radfahrstreifen bieten dem Radverkehr hohen Fahrkomfort und die Möglichkeit schnell voranzukommen.

... bieten Sicherheit

Auf Radfahrstreifen sind Radfahrer für den Autoverkehr besser zu sehen, besonders an Kreuzungen und Zufahrten. Dies sind bei Radwegen die häufigsten Unfallorte.

... verhindern Konflikte

Radfahrstreifen helfen, Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern zu vermeiden, wie sie auf Radwegen oder bei erlaubter Nutzung des Gehweges vorkommen können.

... sorgen für Ordnung

Radfahrstreifen führen dazu, dass Radfahrer weniger häufig in der falschen Richtung, d.h. links der Fahrbahn, fahren. Links Fahrende sind überdurchschnittlich oft an Unfällen beteiligt, weil Autofahrer an Einmündungen nicht mit ihnen rechnen.

Für Auskünfte und Anregungen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Stadt Gifhorn

Fachbereich Stadtplanung
Radverkehrsbeauftragter Oliver Bley
05371 / 88-233
oliver.bley@stadt-gifhorn.de

Polizei Gifhorn

Sachbearbeiter Verkehr
Winfried Enderle
05371 / 980-258
winfried.enderle@polizei.niedersachsen.de

Und für alle gilt natürlich die Grundregel:

„Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.“
(§1 StVO)



Radfahrstreifen in Gifhorn

Was sind Radfahrstreifen?

Radfahrstreifen bieten auf der Fahrbahn einen Bereich, der ausschließlich durch den Radverkehr genutzt werden darf.

Sie sind durch eine breite weiße Linie markiert. Zusätzlich sind sie mit blauen Verkehrszeichen gekennzeichnet, wodurch sie benutzungspflichtig für Radfahrer werden.



Auf oder links von Radfahrstreifen darf weder gehalten noch geparkt werden. Fahrzeuge dürfen ihn jedoch queren, um z.B. Zufahrten oder Parkstände zu erreichen. Der nötige Sicherheitsabstand zu Radfahrern ist immer einzuhalten.

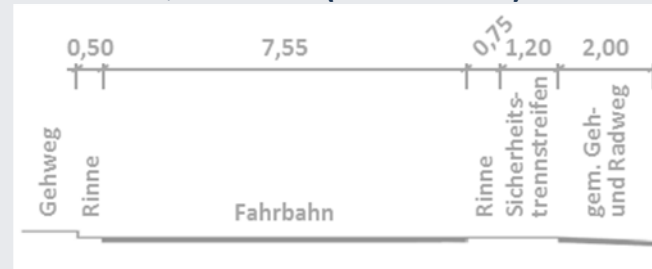
Ob ein Radfahrstreifen angelegt werden kann, ist abhängig von der Verkehrsbelastung, dem Anteil der Lkw und Busse, der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und dem vorhandenen Platz im Straßenraum.

Beispiel Gamsen / Kästorf

Auf Hauptstraße und Hamburger Straße wurde auf der Westseite der Fahrbahn (stadteinwärts) ein Radfahrstreifen markiert.

Der Radfahrstreifen hält auf ganzer Länge die Regelbreite von 1,85 m (inkl. Begrenzungslinie) ein. Teilweise ist er mit bis zu 2,25 m sogar deutlich breiter. Hierdurch stellt sich ein größerer Abstand zu den fahrenden Pkw ein, der die Sicherheit nochmals erhöht – auch die gefühlte.

Früherer Querschnitt (schematisch)



Aktueller Querschnitt (schematisch)



Hauptstraße in Kästorf

